



## Alfons Gerke baut seit 44 Jahren Allagener Schützenvogel

Einmal mehr stand der Schützenfestvogel im Fokus, als das amtierende Königspaar Petra und Stefan Hübner, Oberst Walter Risse, Schriftführer Hubertus Struchholz und die Königsoffiziere Tobias Piekarz und Thomas Roderfeld zu Gast bei Vogelbauer Alfons Gerke waren, um den Schützenfestvogel bis

Samstag in die Wohnung des Königspaares zu transportieren. „Dass dieses Meisterwerk handwerklicher Kunst im Kugelfang befestigt wird und die Königsanwärter ihn am Montag zerlegen, ist fast nicht zu vertreten!“, so Oberst Walter Risse. Auch in diesem Jahr stellten die Schützen die bislang

immer unbeantwortet gebliebene Frage: „Wie viele Schützenfestvögel hast Du in den vergangenen Jahrzehnten hergestellt?“ Erstmals gab Gerke eine konkrete Antwort: „Es waren 44 Vögel. Und einen habe ich zusätzlich vor 62 Jahren gebaut und ihn damals meinem Freund und späteren König Kaspar

Nübel geschenkt.“ Am Schützenfestmontag, 13. Juli, wird sich zeigen, wie widerstandsfähig der stolze Holzaar in diesem Jahr ist: „Für 200 bis 250 Schüsse habe ich ihn ausgelegt - wobei ich allerdings keine Garantie dafür abgeben kann, dass er nicht schon früher herunterfällt oder sich sogar noch

länger auf der Vogelstange hält,“, erklärte Gerke. Und auch auf die Frage, wer die Aufgabe nach ihm übernehmen wird, hat er nun eine Antwort. Um die lange Familientradition aufrechtzuerhalten, wird sein Sohn Ulrich künftig diese Aufgabe übernehmen. • Foto: A. Franke